

2

Allerneuestes.
Das Ministerium
Pillersdorf

gestürzt!!

(Mit Ausnahme Doblhoff's) und
Absetzung des Gouverneurs von
Tirol Grafen Brandeis.

Das Ministerium Pillersdorf, dieses Ministerium der Nothwendigkeit, und nicht der Wahl des Volkes liegt in letzten Zügen, und dürfte bei Veröffentlichung dieser Zeilen bereits den Geist aufgegeben haben, indem es sich die Todeswunde, welches ihren Fall bedingte, mit sicherer Hand selbst beibrachte. Nachdem es nämlich ihr Fortbestehen nach dem 26. Mai nur dem Ausschusse der Bürger, National-Garde und Studenten verdankte, that es nicht nur nicht das Geringste, um sich das Vertrauen des Volkes auf's Neue zu verdienen, sondern nachdem es mit dem merkwürdigen Erlaß des Montecucculis wegen Aufhebung der Akademischen Legion auf Ministerial Befehl seine alte Laufbahn beschloß, that es seit dieser Zeit nichts, als ein erbärmliches Reskript an den Ausschuss erlassen, worin Pillersdorf denselben kund macht, er hätte seine Gränzen überschritten, zc., und eine schwachvolle Geschäftsordnung des Reichstages in der Wiener-Zeitung veröffentlicht, und sich durch sein Einverständnis mit Windischgräß und Leo Thun seinen Sturz selbst zu verdanken hat.

Es wurde nämlich auf Anregung des Demokratischen Vereines schon gestern im Vereine beschlossen, entweder das Ministerium, mit Ausnahme Doblhoff's zu stürzen, oder sich selbst aufzulösen. Heute, an den merkwürdigsten Tag dieses Vereines, wurde über 3 Stunden auf das heftigste über diese Frage debattirt, und mit etner Mehrheit von 126 gegen 5 Stimmen beschlossen, an Sr. Hoheit dem Erzherzog Johann eine Deputation senden, mit dem Auftrage: er möge im Namen des Volkes, dessen Vertreter sie wären, das Ministerium Pillersdorf, welches durch seine Handlungsweise ein unmögliches geworden, auflösen, und seine Abreise nach Frankfurt bis Beendigung der Ministerkrisis verschieben. —

Zugleich wurde Protest eingelegt gegen Stadion als Ministerpräsident, und Sr. Hoheit gebethen den Grafen Brandeis Gouverneur in Tyrol seines Amtes zu entsetzen. Minister Doblhoff dürfte die meisten Sympathien für sich haben, und Minister-Präsident werden. Die Frage über Thun und Windischgräß, dürfte der beste Probirstein des neuen Ministeriums sein.

Kaiserliche
 Hof- und Staatsdruckerei
 in Wien
 1848

Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei
 hat sich die Ehre zu erlauben,
 die vorliegende Schrift
 in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei
 zu drucken.



Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei
 hat sich die Ehre zu erlauben,
 die vorliegende Schrift
 in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei
 zu drucken.

Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei
 hat sich die Ehre zu erlauben,
 die vorliegende Schrift
 in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei
 zu drucken.